

Inhalt

Vorwort

Stephanie Bung / Jenny Schrödl | 7

WAS IST EIN HÖRBUCH?

Ist es überhaupt ein Buch?

Dispositive zweier scheinbar verwandter Medien

Sandra Rühr | 17

Das gesprochene Wort im Kommunikationsraum

Jürg Häusermann | 33

Bücher, die man hören kann, oder: Über das Fehlen editionswissenschaftlich informierter Audioeditionen

Toni Bernhart | 59

Das Hörbuch als Kunst, oder: Kritik eines populären Gattungsbegriffs

Silvia Vormelker | 69

HÖRBUCH – HÖRSPIEL – HÖRLYRIK

Hörbuch oder Hörspiel?

Zur radiophonen Realisation von Elfriede Jelineks *Neid*

Vito Pinto | 85

Das Gedicht im Hörbuch.

Präsentationsformen und Rezeptionsweisen zeitgenössischer Hörlyrik

Wiebke Vorrath | 103

Über die Grenze akustischer Mimesis.

Nora Gomringers Auschwitz-Gedicht als audio-poetische Provokation

Claudia Benthien | 117

Stimme und Erinnerung.

Je me souviens von Georges Perec als Hörbuch

Stephanie Bung | 135

HÖRBÜCHER ERFAHREN

Literatur lieber hören?

Zum Einfluss des Hörens auf die Rezeptionsmotivation
bei literarischen Texten im Deutschunterricht

Kati Hannken-Illjes / Barbara Schlücker / Nicole Dehé | 153

Werke Goethes im Medientransfer: Was kann das Hörbuch?

Romana Weiershausen | 173

Absorption – Aufhören – Überhören.

Aufmerksamkeitsdynamiken des Hörbuch-Hörens

Katharina Rost | 189

„Ich benutze tatsächlich viele Zeichen aus der Musik.“

Jenny Schrödl im Gespräch mit

der Schauspielerin Lisan Lantin | 211

Autorinnen und Autoren | 221